



Die Yacht SEAHAWK – ein Missionschiff von JMEM.
Weitere Informationen:
www.yachtsforlife.org

In den Weiten des Pazifischen Ozeans

von Hinrich und
Katrina Kränzlin

Auch Riffe können Gottes Geist nicht aufhalten

Vom Staat verordnete Einschränkungen traditioneller Gottesdienste in Ländern wie Fidschi, Papua-Neuguinea, Tahiti und Neuseeland hat viele Christen verstärkt in die Gegenwart Gottes gebracht. Der Hunger nach Wahrheit, der Nähe Gottes und dem Ausleben von christlicher Ethik ist größer als je zuvor. Auch sehen wir ein größeres Engagement für die Übersetzung und Verteilung von Gottes Wort in einheimischen Sprachen. Und: In mehreren Ländern (Tahiti, Fidschi, Vanuatu und Papua-Neuguinea) wurde von der Regierung zum Gebet aufgerufen!

JMEM Neuseeland erlebt wunderbare Zeiten der Einheit. Allgemein haben sich die Einsätze in der unmittelbaren Nachbarschaft deutlich intensiviert mit Dienst unter den Armen, Hoffnungslosen und Hilfsbedürftigen. Auch sehen wir eine zunehmende Zahl an einheimischen Neuseeländern in unseren *Jüngerschaftsschulen* und anderen Kursen. Erkennbar ist eine starke Hingabe für Lobpreis und Gebet, verknüpft mit einer großen Bereitschaft, dem Leiten des Heiligen Geistes zu folgen – wann, wie und wo auch immer. Unsere Schiffe in Neuseeland und Fidschi sind zum Einsatz bereit, sobald sich die Grenzen wieder öffnen.

In Fidschi konnten wir in den letzten drei Jahren unseren Dienst unter der Bevölkerung der Außeninseln intensivieren. Hier ein Zeugnis von Gottes Wirken:



ZU DEN AUTOREN

Hinrich und Katrina Kränzlin haben 1984 Deutschland verlassen, um nach einer Jüngerschaftsschule auf Hawaii zuerst 11 Jahre in Mikronesien, dann 10 Jahre in dem Inselstaat Tonga (mit 172 Inseln) und schließlich in ganz Ozeanien (mit Wohnsitz in Neuseeland) bei JMEM missionarisch-karitativ tätig zu sein. In den letzten Jahren wurden die Außeninseln des Fidschi-Archipels ihr Schwerpunkt.

HINWEIS:

Weitere glaubensstärkende, spannende Berichte von Gottes Führungen in Hinrich und Katrina Kränzlin Leben im **BONUS**-Teil zu *Charisma* 199 auf www.charisma-magazin.eu.

Abenteuer Vatoa

„Und wie willst du das Schiff durch das Riff navigieren?“, fragte mich ein erfahrener Skipper, der helfen wollte, unser Team nach Vatoa im Fidschi-Archipel zu bringen. Er hatte vergeblich nach Seekarten gesucht und sich das gefährliche Riff auf Google Maps angesehen.

Gott hatte klar zu uns gesprochen, dass wir eine Einladung des Pastors der Insel annehmen sollten. Die 250 Seemeilen lange Reise dorthin mit unserem Missionschiff SEAHAWK würde fast drei Tage dauern. Uns wurde mitgeteilt, dass das Dorf dringend eine menschenwürdige Wohnung für eine stark behinderte Frau brauchte. Daher luden wir das notwendige Material an Bord: 500 Liter Farbe, PVC-Rohre, Wasserhähne und Werkzeug. Zement und Holzsparran waren schon vor Ort.

Außerdem war unser Team vorbereitet, **einen zweiwöchigen Jüngerschaftskurs für die gesamte Inselbevölkerung** zu halten. Vor allem aber mussten wir Gott vertrauen, dass er uns zeigen würde, wie wir die SEAHAWK durch das Riff steuern könnten. Es gab keine